

# ARCHE NOVA



## Liebe GEH-Mitglieder und Interessierte,

zum letzten Wochenende im Februar lädt die GEH zum Jahrestreffen und zur Mitgliederversammlung ein. Seit Längerem bewährt sich bereits, dass diese Veranstaltung alle zwei Jahre in Witzenhausen, dem Sitz der Geschäftsstelle stattfindet, und in dem Zwischenjahr ein von Mitgliedern vorgeschlagener Ort besucht wird. In 2016 durfte die GEH Gast im Landwirtschaftlichen Bildungszentrum (LBZ) Echem der Landwirtschaftskammer Niedersachsen sein und intensiv die Arche-Region Flusslandschaft Elbe kennenlernen.

Einstimmigkeit und großen Applaus gab es für die Ernennung von Prof. Dr. Dr. Hans-Hinrich Sambraus zum Ehrenmitglied. Ihm zu verdanken ist die Gründung der GEH im Jahr 1981 und auch die zahlreichen Bücher, die das Thema der alten Rassen einer weiten Leserschaft nahe gebracht haben. Noch heute ist Prof. Sambraus im Alter von 80 Jahren auch international als Spezialist für tiergenetische Ressourcen unterwegs. Wir werden in einer der nächsten Ausgaben der Arche Nova ausführlich über seine Arbeit berichten.

Viele Gedanken hatte sich vor der Jahresversammlung auch die von der GEH eingesetzte Satzungs-Arbeitsgruppe gemacht, wie ihr Bericht in Heft 4/2015 der Arche Nova zeigt. Der Vorstand begleitete die AG mit Fragen und Positionen, Mitglieder gaben Anregungen. Die Jahreshauptversammlung beriet ausführlich und änderte an einigen Stellen den gemeinsamen Vorschlag von Vorstand und AG. Nur eine Gegenstimme gab es bei der Schlussabstimmung. Was bringt die neue Satzung? Die Jahreshauptversammlung hat mehr zu entscheiden als bisher: Koordinatorinnen und Koordinatoren werden gewählt, nicht mehr nur bestätigt, auch über Ehrenmitglieder entscheidet sie. Die angemeldeten Mitglieder bekommen eine Woche vor der Versammlung die Anträge zugesandt. So können sie besser vorbereitet und mit längerer Überlegungszeit entscheiden. Das nicht zu übersehende Von-oben-nach-unten in der alten Satzung im Verhältnis von Vorstand, Koordinierenden, Rassebetreuenden und Regionalgruppen wird durch den Grundsatz des gleichberechtigten Zusammenarbeitens und des wechselseitigen Informierens ersetzt. Die kommende Entwicklung wird zeigen, wie weit Satzung und Realität übereinstimmen werden. Der Vorstand grenzt künftig Gebiete von Regionalgruppen nur noch ab, die Gruppen können sich bilden, wenn Mitglieder einer Region sich hierzu entschließen. Es wurde die Frage gestellt, wie weit die Regionalgruppen, die in der Arche Nova mit dem Vermerk „derzeit kein Ansprechpartner“, vom Vorstand „aufgelöst“ oder „gestrichen“ werden sollten. Jede Züchterin und jeder Züchter weiß, dass neben dem Beruf und der Arbeit mit den Tieren hierfür häufig zusätzliche Zeit fehlt, die Regionalgruppenarbeit zu organisieren. Wir haben die Erfahrung gemacht, dass Gruppen wieder Aktivitäten entfalten, als jemand neu in die Region zog und die Organisationsarbeit übernahm. Das Gleiche kann eintreten, wenn

jemand sein Berufsleben beendet oder wenn ein neues Mitglied hinzukommt. Selbst wenn eine Regionalgruppe über längere Zeit nicht zusammenkam, kann noch ein informeller Austausch stattfinden oder mehrere der Gruppe noch eng zusammenarbeiten. Dies alles spricht dafür, eine formelle „Abwicklung“ nicht zu betreiben. Wünschenswert ist es natürlich, wenn die Regionalgruppen gemeinsam interessierende Themen beraten, in der Öffentlichkeit wirken, Mitglieder sich gegenseitig helfen und die Erfahrungen den Neuen Hilfe und Tipps geben.

Wie Sie dem gut gefüllten Veranstaltungskalender in diesem Heft entnehmen können, stehen wieder zahlreiche Termine an, die das Mitwirken vieler Mitglieder verlangt und auch ausdrücklich wünscht. Lassen Sie sich inspirieren von dem Miteinander, wir wünschen Ihnen dazu gutes Gelingen und weitreichendes Interesse

*Antje Feldmann Dietmar Schulz*

Antje Feldmann, GEH-Geschäftsführerin  
und Dietmar Schulz, GEH-Schriftführer

## Impressionen der Schottland Exkursion 2016



Das Eilean Donan Castle im Loch Duich



Kälbergruppe der Rasse White Park Cattle



Böcke der Rasse Scottish Blackface

## Unterstützen Sie die GEH bei jedem Internet-Einkauf!

Bei jedem Online-Einkauf, bei dem Sie sich über [www.gooding.de](http://www.gooding.de) registrieren und einloggen, können Sie die GEH als zu begünstigenden Verein auswählen, bei einem der 900 gelisteten Shops einkaufen und dabei automatisch eine kleine Summe an die GEH weiterleiten. **Ganz ohne Mehrkosten für Sie!** [www.gooding.de](http://www.gooding.de)

**gooding** Dein Beitrag zählt.



„Gefährdete Nutztierassen“ das Grundlagenwerk von Prof. Hans-Hinrich Sambraus erschien im Jahr 1994 in der ersten Auflage. Das Buch mit aktuellen und historischen Bildern zu Nutztierassen, die im deutschen Sprachraum vorkommen, darf im Bücherregal eines dem Thema der Vielfalt aufgeschlossenen Leserkreises sicherlich nicht fehlen. Beschrieben wird die Zuchtgeschichte, Leistung und gegenwärtige Verbreitung von Rassen der Tierart Pferd, Rind, Schaf, Ziege und Schwein. Für viele GEH-Mitglieder dürfte es der Einstieg zu einer „Lebensaufgabe“ gewesen sein - der Zucht und Haltung regionaler Nutztierassen.

## INHALTSVERZEICHNIS SEITE

Wichtige GEH-Adressen	2
GEH-Intern	
GEH-Jahrestreffen 2016	4
Protokoll der GEH-Jahreshauptversammlung	5
GEH-Projekte	
Stallhygiene im Alltag	17
Tiergesundheit und Seuchenschutz	18
Wissenschaft	
Ein archäotechnischer Versuch beim Zugrindertreffen 2016	7
International	
Das Karakulschaf in Brasilien	9
Rasseberichte	
Geldvieh - Doppelnutzung in Gefahr	10
Rotes Höhenvieh - 1. Nordhessisches Treffen	11
Wälderrassen 2015 im Rückblick	12
Angler Rind Züchtertreffen	13
Emdener Gans	14
Arche-Projekt	
Arche-Betrieb Michaelshof in Sammatz	15
20 Jahre Arche-Projekt der GEH	16
Museum im Blick	
museum-digital.de	20
GEH-Regionalgruppen	
Sachsen	19
Arche Gruppe Bergisch Land	20
Verschiedenes	
Verschiedenes	21
Literatur	21
Tiermarkt	22
Termine	23

